

URGENT ACTION

MEINUNGSFREIHEIT

EINGESCHRÄNKT

PUERTO RICO

UA-Nr: **UA-087/2018-1** AI-Index: **AMR 47/0338/2019** Datum: **10. Mai 2018** – mr

TEILNEHMER_INNEN AN 1. MAI-DEMONSTRATIONEN

Die Behörden in Puerto Rico sind 2018 gewaltsam gegen Demonstrationen zum 1. Mai vorgegangen. Damit haben sie die Rechte der Demonstrierenden auf Meinungs- und Versammlungsfreiheit verletzt. Friedlichen Demonstrant_innen, die weitere Proteste geplant hatten, drohten somit weitere Menschenrechtsverletzungen.

Leider hat die Regierung von Puerto Rico kaum spürbar und auf untaugliche Weise auf diese Urgent Action reagiert. Puerto Rico durchlebt gerade eine schwere wirtschaftliche, soziale und kulturelle Krise. Zudem leidet es infolge des Hurrikans Maria von 2017 an einer humanitären Krise. In der Folge gehen Tausende Menschen auf die Straße und fordern wirksame Maßnahmen für den Schutz ihrer Rechte. Doch die Behörden reagieren darauf entweder mit Schweigen oder mit Gewalt.

Amnesty International wird die Lage in den folgenden Monaten weiter verfolgen und wird verstärkt im Bereich Menschenrechtsbildung und Menschenrechtstraining tätig sein. Dies soll Einschränkungen des Rechts auf freie Meinungsäußerung deutlich machen und ihnen vorbeugen.

Vielen Dank allen, die Appelle geschrieben haben.

Weitere Informationen zu **UA-087/2018** (AMR 47/8359/2018, 4. Mai 2018)

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.
Urgent Actions
Zinnowitzer Straße 8 . 10115 Berlin
T: +49 30 420248-0 . F: +49 30 420248-321 . E: ua-de@amnesty.de . W: www.amnesty.de/ua

SPENDENKONTO 80 90 100 . Bank für Sozialwirtschaft . BLZ 370 205 00
IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 . BIC: BFS WDE 33XXX .

AMNESTY
INTERNATIONAL

